



Reisen für alle: Barrierefreier Tourismus

Studenten der IUBH bilden sich über barrierefreien Tourismus weiter - Anspruch der Gäste wächst - Tourismusbranche muss sich auf Menschen mit Handicap einstellen

Welche Relevanz hat das Thema in Zeiten des demografischen Wandels? Was bedeutet es, körperlich eingeschränkt zu sein? Wie stellt man sich als Dienstleister in der Tourismusbranche auf diese Gästegruppe ein? Diese und weitere Fragen beantwortete den Studenten Peter Neumann, Unternehmensberater für Stadt- und Regionalentwicklung und Tourismusberatung. Durch Sensibilisierungsübungen mit Rollator, Rollstuhl und Tunnelblickbrille bekamen die Studierenden ein Gefühl für die Bedeutung eines Handicaps im Alltag. "Ein Rollstuhl ist gar nicht einfach zu koordinieren. Und trotz Blindenstock verliert man mit verbundenen Augen sofort die Orientierung", so Natalie Reckwerth, Studentin des 4. Semesters Tourismuswirtschaft.

Organisiert hatte das Seminar Professor Marcus Hertrei, denn "das Thema Barrierefreiheit hat für den Tourismus in den letzten Jahren enorm an Bedeutung gewonnen". Eine aktuelle Studie der Europäischen Kommission bestätigt ihn: Danach macht über die Hälfte aller mobilitäts- und aktivitätseingeschränkter Menschen in der EU jährlich mindestens einen Urlaub - das sind 783 Millionen Tagesreisen und Reisen mit Übernachtung. Aufgrund des demographischen Wandels werde diese Zahl bis 2020 um mehr als 10 Prozent wachsen. Laut Neumann, der an der Studie mitgearbeitet hat, wächst mit der wachsenden Zahl auch der Anspruch der Gäste: "Keiner will sich heute noch für einen Urlaubsort entscheiden, nur weil es dort barrierefreie Angebote gibt." Man erwarte heute überall Service für Menschen mit Handicap, ob in den Bergen, beim Wellnessurlaub oder im städtischen Hotel. Zudem profitierten neben älteren und behinderten Gästen auch andere Personengruppen davon, zum Beispiel Eltern mit Kleinkindern, Menschen mit Allergien oder Unfallgeschädigte.

Die Studierenden der IUBH, als dual Studierende alle auch in einem Praxisbetrieb beschäftigt, nahmen vom Seminar konkrete Tipps für den Alltag mit: den Evakuierungsplan um Hinweise in Blindenschrift ergänzen, Handtücher im Hotelzimmer auch in greifbarer Höhe für Rollstuhlfahrer positionieren, Sehbehinderten im Restaurant oder am Empfang Wege besonders deutlich beschreiben. "Man merkt, es sind oft Kleinigkeiten, die schon viele Barrieren abbauen können", so Reckwerth. Auch Hertrei ist mit dem Erfolg des Seminars zufrieden. Durch die direkte Verbindung der Hochschule mit der Praxis helfe es ganz konkret, die Region Düsseldorf für den Tourismus noch attraktiver zu machen.

Weitere Infos: Marcus Hertrei, m.hertrei@iubh-dualesstudium.de, Tel: 0211-980 700 18

Das Duale Studium der IUBH

Die Career-Partner-Gruppe hat zum Wintersemester 2013/14 ihre beiden Hochschulen, die Internationale Hochschule Bad Honnef ? Bonn (IUBH) und die Adam-Ries-Fachhochschule, unter dem Dach der IUBH zusammengeführt. An der IUBH Duales Studium können Studierende an den Studienorten Bad Reichenhall, Düsseldorf, Erfurt und München ein praxisorientiertes duales Studium absolvieren. Durch den regelmäßigen Wechsel zwischen Theorie und Praxis sammeln sie während des Studiums Berufserfahrung in einem Unternehmen. Das duale Studienangebot beinhaltet verschiedene betriebswirtschaftliche Studiengänge in den Fachrichtungen BWL mit den Vertiefungen Accounting & Controlling, Industriemanagement, Logistikmanagement, Immobilienmanagement, Steuerberatung und Wirtschaftsprüfung; Marketing Management mit den Vertiefungen Online Marketing, Retailmanagement und Sales & Distribution; Gesundheitsmanagement mit den Schwerpunkten Krankenhaus-, Pflege-, Praxismanagement und Gesundheitsökonomie sowie Tourismuswirtschaft und Management nachhaltiger Energien. Ab November 2014 beinhaltet das Studienangebot auch zwei berufsbegleitende Bachelorstudiengänge in Betriebswirtschaftslehre sowie den Master General Management. Die IUBH School of Business and Management bietet zudem international ausgerichtete Präsenzstudiengänge in Bad Honnef und Bad Reichenhall, das IUBH Fernstudium betriebswirtschaftliche Fernstudiengänge an. Ihr Träger ist die Career Partner GmbH. Weitere Informationen: www.iubh-dualesstudium.de und www.careerpartner.eu

Pressekontakt

IUBH Duales Studium

Frau Katharina Kubisch
Berg-am-Laim-Str 47
81673 München

iubh-dualesstudium.de
k.kubisch@iubh-dualesstudium.de

Firmenkontakt

IUBH Duales Studium

Frau Katharina Kubisch
Berg-am-Laim-Str 47
81673 München

iubh.de
k.kubisch@iubh-dualesstudium.de

Die Internationale Hochschule Bad Honnef ? Bonn (IUBH), die 1998 gegründet wurde, versammelt unter ihrem Dach drei voneinander unabhängige Hochschulbereiche: das Campusstudium mit internationaler Managementausrichtung an der IUBH School of Business and Management, das IUBH Duale Studium und das IUBH Fernstudium. Das Campusstudium in Bad Honnef und Bad Reichenhall umfasst englischsprachige Bachelor- und Masterstudiengänge mit Fokus auf die internationale Service-Industrie. Durch die Fusion mit der Adam-Ries-Fachhochschule zum Wintersemester 2013/14 unter dem Dach der IUBH können Studierende künftig auch ein duales Studium an den Standorten Bad Reichenhall, Erfurt, München und Düsseldorf absolvieren. Die betriebswirtschaftlichen Fernstudiengänge der IUBH sind auf größtmögliche Flexibilität ausgelegt. Träger der IUBH ist die Career Partner GmbH.

Weitere Informationen: www.iubh.de, www.iubh-dualesstudium.de, www.iubh-fernstudium.de und www.careerpartner.eu

Anlage: Bild

